

Anzeiger von Uster

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Redaktion 044 933 33 33, redaktion@avu.ch
Abo-Service 044 905 79 88, abo@avu.ch
Inserate 044 905 79 79, inserate@avu.ch
AZ 8610 Uster

Die Tageszeitung des Bezirks Uster

Einbrüche in Serie

Drei Jahre Gefängnis für Bosnier, der auch in Rüti Einbrüche verübte

SEITE 3

Aus der Quer-Krise

Die drei Quer-Rennen in der Region geben Grund zur Zuversicht

SEITE 43

Ausgediente Lampen

Die historischen Lampen in der Hueb werden ersetzt

SEITE 7

Fotografie von gestern

Foto Ernst in Bauma ist Fotogeschäft, Brocki und Museum in einem

SEITE 9

ANZEIGE

EuroBonus-Aktion

Sensationelle Rabatte auf neue Herbst-/Winterkollektionen!

Infos nur unter www.outdoorland.ch oder direkt bei uns im Laden, da Rabattangaben polizeilich verboten sind



Reise-, Freizeit- und Trinkwassersparungen

Widerstand gegen Pavillons

USTER. Der Leidensweg der Kantonsschule Glattal in Uster könnte nochmals länger werden. Die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz zweifelt die Rechtmässigkeit des Standorts für das Provisorium an.

CHRISTIAN BRÜTSCH

Die Bauvisiere stehen neben dem Parkplatz des Bildungszentrums Uster. Diese zeigen den Umfang des geplanten Provisoriums mit fünf zweistöckigen

Pavillons für die Kantonsschule Glattal auf. Dieses wäre das nächste Provisorium, nachdem die Kanti bereits jetzt in Dübendorf und an verschiedenen Standorten in Uster untergebracht ist. Mit einer festen

Bleibe ist nicht vor dem Jahr 2016 zu rechnen.

Bau in Freihaltezone

Jetzt hat sich die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster zu Wort gemeldet. Die Parzelle sei als Erholungsgebiet ausgeschieden. Der Bau von Pavillons würde diesem Gestaltungsplan zuwiderlaufen, erklärt die Gesellschaft. Sie sorgt sich um den Baum- und Hecken-

bestand, der durch das Provisorium beeinträchtigt würde. Zudem befürchtet sie, dass aus dem Provisorium ein «Providurium» wird und das Erholungsgebiet somit auf lange Sicht zerstört würde.

Bei der kantonalen Baudirektion gibt man sich gelassen. Das Bauprojekt werde die baurechtlichen Rahmenbedingungen erfüllen, erläuterte der Mediensprecher.

Seite 3



Die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz möchte die Bäume auf dem Land neben dem Parkplatz des Bildungszentrums erhalten. Bild: Nicolas Zorzi

Neues Label aus Uster

USTER. Gestern wurde das Label «Gesundheitsstadt» lanciert. Massgeblich beteiligt an der Idee und der Entwicklung des Labels war Usters Stadträtin Esther Rickenbacher und Spitaldirektor Andreas Mühlemann. Als zweite Region neben Uster wurde in der fast vier Jahre dauernden Projektphase die Stadt Thun ins Boot geholt. Verliehen wird das Label in drei Versionen: Bronze, Silber und Gold. Zertifizieren lassen können sich Kommunen durch das Büro Qualis evaluation in Zürich. Bei der Zertifizierung werden insgesamt 185 Kriterien beurteilt. Uster und Thun sind die ersten Städte, die sich für das Zertifikat bewerben. (zo) Seite 5

Begehrte ZO-Aktien

WETZIKON. Die Zürcher Oberland Medien AG hat ihre Eigenständigkeit weiter gefestigt. Ihr öffentliches Angebot zum Erwerb von Aktien stiess auf eine beachtliche Resonanz. Die 1000 Aktien wurden bis Ende Oktober zu fast 100 Prozent überzeichnet. Das Medienhaus kann sein Aktionariat deutlich verbreitern. (zo) Seite 13

Hinwil verliert 72 Stellen

HINWIL. Hiobsbotschaft für die Beschäftigten des Bauglaserherstellers Glassolution in Hinwil: Der defizitäre Betrieb soll Ende Jahr stillgelegt werden.

Noch läuft eine Konsultationsfrist, während der die betroffenen 72 Mitarbeiter Vorschläge zur Rettung der ehemaligen Temperit machen können. Doch

Direktor Valerian Wicky sieht keine Zukunft mehr. Seit Jahren sinke der Absatz der in Hinwil produzierten Sicherheitsgläser. Der starke Franken habe den

Rückgang noch intensiviert. «Ein Ende der roten Zahlen ist auch künftig nicht zu erwarten.»

Wicky wird 57 der 20 Beschäftigten Ende Jahr kündigen müssen. 15 können an den Glassolution-Standorten Kreuzlingen und Romont weiterbeschäftigt werden. Für die Entlassenen bereitet das Unternehmen einen

Sozialplan vor. Als Mediator hat es den früheren Ustermer Stadtrat Ludi Fuchs beigezogen.

Der Hinwiler Gemeindepräsident Germano Tezzele wurde von der geplanten Schliessung überrascht: «Es ist traurig, dass ein Unternehmen, das während vieler Jahre erfolgreich war, jetzt aufgibt.» (was) Seite 11

Toyota will Uster Technologies übernehmen

USTER. Der Prozess zur Übernahme der Uster Technologies AG ist in vollem Gange. Aktionären wird vom Aktienverkauf dringend abgeraten.

Gestern hat die japanische Firma Toyota Industries Corporation (TICO) die Ankündigung gemacht, dass sie Aktien von

Uster Technologies zu einem bestimmten Preis kaufen möchte. Die Japaner besaßen bereits Aktien im Umfang von über 20 Prozent, stockten diese kürzlich mittels einer Beteiligungsgesellschaft auf über 50 Prozent auf und strebt nun eine Zweidrittelmehrheit und die faktische Übernahme an.

Der Verwaltungsrat der Uster Technologies AG reagierte darauf mit einer öffentlichen Mit-

teilung, welche das japanische Kaufangebot als zu tief anprangert und den Aktionären mittelfristig von einem Verkauf ihrer Anteile abrät.

Kurs stieg um 10 Prozent Damit spielt Uster Technologies auf Zeit, indem sie hofft, dass der japanische Multi die angestrebten restlichen Aktienanteile bis zum imperativen offiziellen Angebot nicht zum ange-

botenen Preis kaufen kann. Die Börse reagierte entsprechend: Der Kurs für Anteile von Uster Technologies stieg gestern zwischenzeitlich um über 10 Prozent.

Einer grundsätzlichen Übernahme durch die Japaner steht der Verwaltungsrat der Ustermer Firma positiv gegenüber, da sich gemäss seinen Aussagen beim Standort in Uster nichts ändern wird. (fel) Seite 13

ANZEIGE

Er könnte der Mann Ihrer Räume sein.

Hypotheken, fix oder variabel. Unser Markus Denzler berät Sie gern unter 044 777 0 800.

In Uster, Dübendorf oder Volketswil. www.hsbc.clients.ch

Clientis
Bezirkssparkasse Uster
SEIT 175 JAHREN

Rücktritt angekündigt

ROM. Italiens Ministerpräsident Silvio Berlusconi will zurücktreten, sobald die Spar- und Reformpläne seiner Regierung vom Parlament verabschiedet sind. Das erklärte der Präsidentenpalast in Rom gestern Abend nach Gesprächen zwischen dem Regierungschef und dem Präsidenten Giorgio Napolitano. Vor der Rücktrittsankündigung war Berlusconi weiter unter Druck geraten, nachdem er bei einer wichtigen Parlamentsabstimmung die absolute Mehrheit verfehlt hatte. Zwar wurde der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2010 im Parlament angenommen, er erhielt jedoch nur dank eines Abstimmungsboykotts der Opposition die Mehrheit. (sda) Seite 31

INSERATE

Werbebeilage

- Conforama SA

Rubriken

■ Amtliche Anzeigen	30
■ Automarkt	44
■ Immobilienmarkt	36, 38
■ Stellenmarkt	40-42
■ Todesanzeigen	32
■ Veranstaltungen	17-21
■ Wuchermärt	44



ANZEIGE

PHILIPS

Der neue Elektrorasierer für die hautschonende Trocken- und Nassrasur. 410671



ELSENER
Messerschmied
Rapperswil

055 211 11 92 www.messerschmied.ch

ANZEIGE

Die Schweiz braucht ein starkes Rückgrat

Training + Therapie

NOW!

Dr. med. R. Biggoer

Oberlandstrasse 104, Uster
044 905 99 99
www.now-uster.ch